

Trekking Ruwenzori mit Gipfeloption

Afrika pur in Uganda, der Perle Ostafrikas.

Im Ruwenzori durchqueren wir eine faszinierende Bergwelt mit üppigem Regenwald, Riesenlobelien und Gletschern. Mount Speke und die Margherita-Spitze locken als optionale Gipfelziele. Eine Safari im Queen Elizabeth National Park rundet diese aussergewöhnliche Reise durch Uganda ab.

1. Tag Flug nach Entebbe in Uganda

2. Tag Fahrt von Entebbe nach Fort Portal

3.–5. Tag Trekking ins Herz des Ruwenzori

6. Tag Optionale Besteigung Mount Speke 4890m

7.–9. Tag Optionale Besteigung Margherita-Spitze 5109m und Abstieg

10. Tag Ruwenzori – Queen Elizabeth National Park

11. Tag Safari und Bootsfahrt auf dem Kazingakanal

12. Tag Rückfahrt nach Entebbe mit Zwischenstopp am Äquator und Rückflug nach Europa

13. Tag Ankunft in Europa

Deine Pluspunkte

- Margherita-Spitze 5109m und Mount Speke 4890m als optionale Gipfelziele
- Acht Tage Trekking im «Nebelreich der Mondberge»
- Fünf Vegetationszonen vom Bergregenwald bis zum Gletscher
- Safari am Kazingakanal und im Queen Elizabeth National Park
- Optionales Gorilla-Trekking als Verlängerung

Anforderungen

Technik: Stufe 2: Trittsicherheit erforderlich. Einfaches Gletscher-, Schnee- oder Blockgelände sowie grundlegende Seiltechnik vorausgesetzt.

Kondition: Stufe 3: Längere Tagesetappen an mehreren Tagen. Sehr gute Ausdauer, Belastbarkeit und eine gute Erholung zwischen den Etappen sind erforderlich.

Leistungen inbegriffen

- Organisation der gesamten Reise
- Staatlich geprüfte:r Bergführer:in oder Trekkingleiter:in
- Lokaler, englischsprachiger Guide
- Sämtliche Transfers; Bus- und Jeep-Fahrten
- Permits für alle Nationalparks (Ruwenzori, Queen Elizabeth National Park)
- Übernachtung in Hütten während der Besteigung
- Übernachtung in Hotels (Basis Doppelzimmer)
- Vollpension ab/bis Entebbe
- Küche: Koch und Küchenhilfen
- Träger während des Trekkings (10 kg persönliches Trekking Gepäck)
- Seile, Eisschrauben usw.
- Satellitentelefon, exklusiv Gesprächsgebühren
- Umfangreiche Apotheke mit Pulsoximeter
- Game Drive im Queen Elizabeth National Park

Leistungen nicht inbegriffen

- Flüge nach/ab Entebbe (Gerne übernehmen wir die Flugbuchung für dich. In diesem Falle verrechnen wir dir eine Buchungspauschale von CHF 100.-)
- Versicherungen
- Visagebühren für Uganda
- Individuelle Getränke
- Persönliche Medikamente
- Individuelle Trinkgelder
- Falls es kein/e Zimmerpartner:in gibt, übernimmt das Büro die Hälfte des Einzelzimmerzuschlags.
- Mehrkosten, die bei Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen

Optionale Zusatzleistungen:

- Einzelzimmer Zuschlag:CHF 420.00
- Falls bei einer Doppelzimmerbuchung kein:e Zimmerpartner:in gefunden wird, übernimmt KP swiss expeditions die Hälfte des anfallenden Einzelzimmerzuschlags: CHF 210.00
- zusätzlich KP swiss expeditions Reisetasche mit Rädern, 110 Liter: CHF 100.00
- Verlängerung Gorilla-Trekking (ab 2 Personen, Preis pro Person): CHF 1'950.00

Reiseprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1. Tag | Flug nach Entebbe

Wir fliegen nach Entebbe, wo wir in der Regel am späten Abend landen. Ein kurzer Transfer bringt uns zu unserer Unterkunft direkt am Ufer des Viktoriasees. Dort beziehen wir unsere Zimmer.

Hotel | Mahlzeiten: F/L/A

2. Tag | Entebbe – Fort Portal

Bevor wir die schöne Fahrt nach Fort Portal antreten, stärken wir uns mit einem feinen Frühstück unmittelbar an den Ufern des grössten Sees Afrikas, dem Viktoriasee. Die Fahrt nach Fort Portal dauert rund fünf Stunden und ist sehr abwechslungsreich. Wir gewinnen bereits jetzt einen ersten Eindruck dieses wundervollen Landes. Immer wieder säumen Tee- und Bananenplantagen den Weg. Unterwegs legen wir einen Stopp ein und geniessen ein feines Mittagessen. In den frühen Nachmittagsstunden erreichen wir Fort Portal, den Hauptort des Kabarole Distrikts. Fort Portal ist das Zentrum des früheren Königreichs Toro, das 1993 kulturell wiederbelebt wurde. Auf Grund seiner Nähe zum Ruwenzori-Gebirge und zum Queen Elizabeth National Park hat der Ort einige touristische Bedeutung. Nach Bezug unserer Unterkunft, einem sympathischen Gästehaus, geniessen wir den tollen Garten. Von hier aus erkennen wir in der Ferne schon die über 5000m hohen Schneegipfel der drittgrössten Erhebung Afrikas. Die sogenannten "Mondberge", das Ruwenzori-Gebirge, erstrecken sich über mehrere Vegetationszonen und beherbergen unzählige endemische Tiere und Pflanzen. Anschliessend packen wir unsere Sachen für das bevorstehende Trekking (nicht benötigtes Gepäck deponieren wir im eigenen Lagerraum).

Gästehaus | Mahlzeiten: F/L/A

3. Tag | Fort Portal – Nyakalengija – Nyabitaba-Hütte 2650m

Nach dem Frühstück fahren wir in knapp zwei Stunden nach Nyakalengija, wo sich die Parkadministration befindet. Hier treffen wir unseren Koch und auch alle Träger. Die Lasten werden gewogen, sortiert und den Trägern zugeteilt. Danach steht ein Briefing der Nationalparkverwaltung und eine kleine Zeremonie auf dem Programm. Dabei verabschieden sich unsere Träger von deren Familien. Anschliessend beginnen wir mit dem Aufstieg zur ersten Hütte. Die ersten 30 Minuten wandern wir noch entlang von Bananen- und Kaffeeplantagen, die sich die steilen Berghänge hochziehen. Mit Überschreiten der Nationalparkgrenze bleibt das Kulturland zurück und für die kommenden sieben Tage tauchen wir in eine der faszinierendsten Naturlandschaften unserer Erde ein. Unser heutiges Ziel ist die 2650m hoch gelegene Nyabitaba-Hütte, welche wir in gut vier Stunden erreichen. Während unser Koch das Abendessen zubereitet, geniessen wir die Rundsicht sowie die Melodie des Bergurwaldes.

Gehzeit ca. 4 Std | Aufstieg 1025m | Abstieg 175m | Hütte | Mahlzeiten: F/L/A

4. Tag | Nyabitaba-Hütte – John Mate Camp 3505m

Zuerst folgen wir noch kurz dem Bergrücken, um dann steil zum Mbuku-Fluss abzusteigen, den wir über die “Kurt Schaffer Bridge” überqueren. Der nun folgende Aufstieg ins Bujuku-Tal hat es in sich, speziell wenn es feucht ist. Über Stock, Stein und Wurzeln, umgeben von einer mystisch-faszinierenden Landschaft mit Riesenfarnen, den mit Flechten behangenen Urwaldriesen sowie den ersten Lobelien und Senezien, erreichen wir in rund vier Stunden die Nyamile In Hut (sie dient nur noch bei Notfällen als Unterkunft). Bei schönem Wetter geniessen wir erstmals freien Blick auf das Ruwenzori-Gipfelmassiv. Nach einer weiteren Stunde Fussmarsch kommen wir zum John Mate Camp, welches wunderschön auf der Lichtung eines dichten, flechtenbehangenen Waldes liegt.

Gehzeit ca. 6 Std | Aufstieg 1150m | Abstieg 470m | Hütte | Mahlzeiten: F/L/A

5. Tag | John Mate Camp – Bujuku-Hütte 3960m

Heute zeigt sich die Landschaft von einer besonders eindrücklichen Seite. Bereits kurz hinter dem John Mate Camp beginnt der “Lower Bog“. Wir durchqueren mannshohes Tussock-Gras, Riesenlobelien und Senezien. Die mit dichtem Dschungel bewachsenen Bergflanken lassen die morastige Hochfläche beeindruckend erscheinen. Anschliessend kommt der “Upper Bog“. Holzstege erleichtern uns die Überquerungen der beiden “Bogs“ (= Sümpfe). Kurz darauf erreichen wir den Ersten der beiden Bujuku-Seen. Entlang deren malerischen Ufern gelangen wir zu unserem Tagesziel, der Bujuku-Hütte.

Gehzeit ca. 5 Std | Aufstieg 500m | Abstieg 40m | Hütte | Mahlzeiten: F/L/A

6. Tag | Mount Speke 4890m

Heute besteigen wir unseren ersten Gipfel, den Mount Speke, im Ruwenzori Massiv. Wir starten über den relativ guten Weg zum Stuhlmann-Pass hinauf. Hier überwinden wir eine erste Schlüsselstelle, nämlich eine moosbewachsene Platte im Schwierigkeitsgrad II. Weiter geht es über Felsbänder und weiter oben teilweise über kleinere Firnfelder zum Gipfelaufbau, welcher nochmals Kletterei in einfachem Fels fordert. Es bietet sich ein traumhafter Blick vom 4890m hohen Gipfel auf den Mount Baker und das Stanley-Massiv. Nach der Gipfelrast steigen wir über dieselbe Route zur Bujuku-Hütte ab.

Gehzeit ca. 9,5 Std | Aufstieg 950m | Abstieg 950m | Hütte | Mahlzeiten: F/L/A

7. Tag | Bujuku-Hütte – Margherita-Spitze 5109m – Elena-Hütte 4536m

Bereits frühmorgens brechen wir zur (Königs-) Etappe auf. Hierfür wählen wir, gute Verhältnisse vorausgesetzt, eine direkte, eher selten begangene Route. Wir starten noch im Lichte der Stirnlampe und über einen gleichmässig ansteigenden Pfad erreichen wir den kleinen Irene Lake. Hier, im Bereich von 4500m endet die Vegetation. Weiter geht unser Weg über gut gestuftes Felsgelände bis wir auf ca. 4900m an den Beginn des Margherita-Gletschers gelangen. Nun müssen wir die Gletscherzunge überwinden. Hierfür setzen wir in der Regel ein Fixseil. Weiter geht der Aufstieg, nun angeseilt, über den Gletscher an den Fuss des felsigen Gipfelaufbaus. Dieser bietet nochmals kurze Kletterei im Schwierigkeitsgrad II und nach rund sechs Stunden erreichen wir den dritthöchsten Punkt Afrikas, die 5109m hohe Margherita-Spitze. All unsere Anstrengungen werden von einer absolut fantastischen Rundsicht, die bis weit in den Kongo reicht, belohnt. Der nun folgende 3 bis 4-stündige Abstieg zur Elena-Hütte erfordert nochmals unsere volle Konzentration. Anfangs folgen wir der uns bereits bekannten Route über den Margherita-Gletscher. Anschliessend steigen wir nochmals kurz auf, um auf das Stanley-Plateau zu gelangen. Über den gleichnamigen, flachen Gletscher und später über Felsbänder und Stufen gelangen wir zu den kleinen Elena-Hütten. Unser Koch sowie die Träger mit unserem Gepäck steigen über eine andere Route direkt zur Elena Hütte auf.

Gehzeit ca. 11 Std | Aufstieg 1180m | Abstieg 580m | Hütte | Mahlzeiten: F/L/A

8. Tag | Elena-Hütte – Kitandra-Hütte 4020m

Konnte die Margherita-Spitze gestern nicht bestiegen werden, haben wir heute nochmals eine Chance. In jedem Fall steigen wir via Scott Elliot Pass zur Kitandra-Hütte ab. Diese liegt, umgeben von unzähligen Senezien, in unmittelbarer Nähe des gleichnamigen Sees. Die märchenhafte Landschaft lädt zum Verweilen ein. Übernachtung in der Kitandra-Hütte.

Gehzeit ca. 3 Std | Aufstieg 80m | Abstieg 570m | Hütte | Mahlzeiten: F/L/A

9. Tag | Kitandra-Hütte – Guy Yeoman-Hütte 3470m

Wir brechen früh auf, da uns ein langer Tag bevorsteht. Zuerst führt der Weg, relativ steil, hinauf auf den 4290m hohen Fresh Field Pass. Hier geniessen wir nochmals den Blick zurück zur Margherita-Spitze und hinauf zum nahen Mount Baker. Vom Fresh Field Pass queren wir eine Art Hochebene zu einem zweiten Pass und gelangen so an den Beginn des Mubuku-Tales. Anschliessend geht es stetig abwärts. Wiederum reiht sich ein landschaftlicher Höhepunkt an den anderen. Wir passieren dabei teils etwas ausgesetzte Passagen, die Trittsicherheit erfordern. Kurz vor dem flachen Talboden passieren wir einen eindrücklichen Wasserfall und kurz danach erreichen wir die Guy Yeoman-Hütte, welche wunderschön in einem riesigen Heidewald liegt. Hier verbringen wir unsere letzte Nacht im Ruwenzori-Massiv.

Gehzeit ca. 6,5 Std | Aufstieg 320m | Abstieg 760m | Hütte | Mahlzeiten: F/L/A

10. Tag | Guy Yeoman-Hütte – Ibanda – Mweya Safari Lodge (Queen Elizabeth National Park)

Unser letzter Trekkingtag bietet nochmals die gesamte Palette. Der Tag beginnt im richtigen “Ruwenzori-Stil“. Zuerst queren wir einen sumpfigen Talboden und anschliessend einen Bambuswald. Nun folgt ein 150m Aufstieg zur Nyabitaba-Hütte. Hier schliesst sich der Kreis und über uns bekanntes Terrain steigen wir nach Nyakalingija ab, wo wir in den frühen Nachmittagsstunden ankommen. Nun heisst es Abschied nehmen von unserer Mannschaft. Wir veranstalten eine Zeremonie, immer im Wissen, dass ohne ihre Hilfe unser Erlebnis kaum möglich ist. Nach der Verabschiedung von unseren Guides, dem Koch und den Trägern fahren wir über Ibanda zur sehr exklusiv, mitten im Queen Elizabeth National Park gelegenen Mweya Safari Lodge. Von der Hotelveranda blicken wir jetzt mit anderen Augen auf die Mondberge zurück.

Gehzeit ca. 6,5 Std | Aufstieg 150m | Abstieg 1660m| Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

11. Tag | Queen Elizabeth National Park

Nach einer erholsamen, langen Nacht und einem stärkenden Frühstück unternehmen wir unseren ersten Game-Drive (Pirschfahrt) in diesem riesigen Tierreservat, das nicht nur etwa 450 verschiedenen Vogelarten ideale Lebensbedingungen bietet, sondern auch Antilopen, Büffel, Flusspferde, Wasserböcke und sogar Elefanten beherbergt. Im Gegensatz zu den uns bekannten Tierreservaten von Tansania und Kenia ist man in den Tierreservaten in Uganda weitgehend alleine! Am Nachmittag unternehmen wir eine faszinierende Bootsfahrt auf dem Kazingakanal. Mit einem Schiff gelangen wir viel näher an Elefanten und Flusspferde heran. Anschliessend kehren wir zur Mweya Lodge zurück und geniessen bei einem „Sun-Downer“ die spezielle Stimmung der einbrechenden Dämmerung in der Savanne.

Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

12. Tag | Queen Elizabeth National Park – Entebbe

Bei einem ausgiebigen Frühstück geniessen wir ein letztes Mal die Geräusche der afrikanischen Savanne bevor wir die Rückfahrt nach Entebbe antreten. Sicherlich legen wir einen Stopp am Äquator ein und besuchen das kleine, aber schmucke Museum. Gegen Abend erreichen wir Entebbe. Die verbleibende Zeit bis zum Abendessen verbringen wir beim Schlendern am Ufer des Viktoriasee. Das Abendessen unter freiem Himmel bietet den idealen Rahmen, um das Erlebte Revue passieren zu lassen. Ein kurzer Transfer bringt uns zum Flughafen, wo wir den Flieger zurück in die Heimat besteigen.

Mahlzeiten: F/-/A

13. Tag | Ankunft in Europa gegen Abend

Programmänderungen unter Vorbehalt.

Mahlzeiten:

F: Frühstück

L: Mittagessen | Boxlunch

A: Abendessen

Wichtige Informationen

Flugbuchung

Die Langstreckenflüge sind nicht im Pauschalpreis enthalten. Wir vermitteln gerne ein passendes Flugangebot. So können wir die Reise und die Flughafentransfers optimal koordinieren und bei Terminänderungen unterstützen. Für die Flugbuchung verlangen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.-. Wer die Flüge lieber selbst bucht, muss die Reisedaten vorgängig mit uns abstimmen.

Je nach Wetter und Verlauf der Expedition kann sich die Rückreise verschieben. Eine frühere Rückkehr ist ebenso möglich wie eine Verlängerung der Expedition, sofern die Bedingungen eine Besteigung zu einem späteren Zeitpunkt ermöglichen. Deshalb empfehlen wir ein umbuchbares Flugticket. Allfällige Umbuchungskosten tragen die Teilnehmenden.

Erforderliche Reisedokumente

Schweizer:innen und EU-Staatsbürger:innen müssen ihr Visum im Voraus online beantragen und bei der Einreise am Flughafen vorweisen. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über den Rückreisetermin hinaus gültig sein.

Allgemein

Diese Trekkingreise ist auch für geübte Trekker:innen ein Erlebnis, sind doch die Besteigungen des Mount Speke und der Margherita-Spitze fakultativ. Der (Trekking-) Tourismus in Uganda ist im Vergleich mit Kenia und Tansania noch wenig entwickelt und erfordert daher etwas Flexibilität von uns allen. Während des Trekkings bzw. der Besteigung übernachten wir in zweckmässigen, aber relativ einfachen Hütten.

Impfungen

Ein ausreichender Impfschutz liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden. Es empfiehlt sich, den persönlichen Impfschutz frühzeitig zu überprüfen und bei Bedarf ärztlichen oder tropenmedizinischen Rat einzuholen. Weitere Informationen bietet HealthyTravel.

Äussere Einflüsse

Sollten wir auf Grund von äusseren Einflüssen wie z.B. Unwetter, schlechten Weg- oder Strassenbedingungen, Flugverzögerungen, Anordnung der Behörden oder Streiks gezwungen sein, den Reiseverlauf anzupassen, behalten wir uns dieses Recht vor.

Versicherungen

Für einen genügenden Versicherungsschutz sind alle Teilnehmenden selber verantwortlich. Wir empfehlen dringend eine Annullationskosten-, Auslandskranken- und Unfallversicherung. Es gilt darauf zu achten, dass auch allfällige Bergungs- und Rettungskosten eingeschlossen sind. Viele Versicherungen schliessen Reisen und Aktivitäten in grossen Höhen aus oder begrenzen ihre Leistungen. Eine frühzeitige Abklärung, ob die Versicherung für die geplante Reise die volle Deckung übernimmt, ist wichtig.

Ebenso wichtig ist die Übernahme von epidemischen oder pandemischen Krankheiten sowie bei politischen Situationen vor Ort. Auf dieser Seite haben wir ausführliche Informationen rund um das Thema Versicherungen zusammengestellt.

Klima

Im Ruwenzori-Gebirge regnet es an rund 300 Tagen im Jahr. Dadurch ist die Luftfeuchtigkeit wie auch die Verdunstung sehr hoch. Meist ist der Gipfelbereich nachmittags von Wolken umhüllt. Der Zeitraum von Januar bis Mitte Februar gilt als die niederschlagsärmste Zeitspanne. Die Temperaturen schwanken je nach Höhenlage. Auf der Bujukuhütte schwankt sie zum Beispiel ständig zwischen -1°C und 10°C. Ab 4000m tritt fast jede Nacht leichter Frost auf. Die Reise findet im optimalen Zeitfenster für Gipfelbesteigungen im Ruwenzori-Massiv statt.

Lokale Agentur

KP swiss expeditions arbeitet mit einer der renommiertesten Ruwenzori-Agentur zusammen. Unsere Agentur hat sich unter anderem einen Namen erarbeitet, da sie sich für gerechte Bedingungen und Entlöhnung der lokalen Mannschaft einsetzt. Die Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner ist eng und vertrauensvoll.

Träger Support

Am Ruwenzori kann jeder Teilnehmende 10 kg persönliches Gepäck abgeben. Es besteht aber auch die Möglichkeit, einen persönlichen Träger zu engagieren.

Trinkgelder

Grosse Unterstützung liefern unsere lokalen Mitarbeiter wie Träger, Kochmannschaft, Guides und Fahrer. KP swiss expeditions inkludiert alle Trinkgelder so gut als möglich. In Uganda ist es aber üblich, dass die Teilnehmenden die Trinkgelder persönlich überreichen. Wie auch in Europa ist die Höhe des Trinkgeldes leistungsabhängig und kann daher nicht abschliessend kalkuliert werden. In den vergangenen Jahren betrug aber das Trinkgeld ca. 250.- USD pro Person.

Optionales Gorilla-Trekking (KP swiss expeditions ist nur Vermittler)

Um am Gorilla-Trekking teilnehmen zu können, ist eine frühzeitige Buchung unerlässlich! Die Kosten sind zwar hoch, doch die vielen Feedbacks der Teilnehmenden der letzten Jahre sind rundum positiv. Der kommunizierte Preis pro Person basiert auf den Permit-Kosten Stand Februar 2026. Sollten sich diese erhöhen, wird der Mehrbetrag 1:1 weiterverrechnet. Weitere Informationen siehe 'Zusatzangebot'.

Annullationsbedingungen

Es gelten die offiziellen Annullationsbedinungen gemäss AGB's.

Keine Gipfelgarantie

Wir planen all unsere Reisen mit grosser Sorgfalt und bestmöglichen Akklimatisationen um sicher ans Ziel zu kommen. Wir geben jedoch keine Gipfelgarantie - die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmer steht immer an oberster Stelle.

Durchführung

Der aktuelle Status ist auf der Webseite ersichtlich. Wir informieren dich frühzeitig über die definitive Durchführung. Bitte wende dich für Fragen direkt an unser Büro in Root-Luzern, +41313812333 oder info@kp-swissexpeditions.ch

Haftungsauschluss

Mit der Buchung akzeptieren die Teilnehmenden das dem Bergsport innewohnende Restrisiko, das auch bei sorgfältiger Führungsarbeit bestehen bleibt. Voraussetzung für die Teilnahme sind die erforderliche körperliche und psychische Verfassung sowie eine den Anforderungen entsprechende Ausrüstung. Den Weisungen der Reiseleitung ist Folge zu leisten. Die Teilnehmenden tragen im Rahmen ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten Eigenverantwortung.

KP swiss expeditions haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung für Schäden aufgrund höherer Gewalt, unvorhersehbarer Naturereignisse, Eigenverschuldens, des Fehlverhaltens Dritter oder der Missachtung von Weisungen ist ausgeschlossen.

Zusatzangebot Gorilla-Trekking

Lohnende, optionale Verlängerungstage Gorilla-Trekking (KP swiss expeditions ist Vermittler):

12. Tag | Queen Elizabeth National Park – Buhoma (Bwindi National Park)

Nach dem Frühstück fahren wir durch den Südteil des Queen Elizabeth National Park und es besteht eine grosse Chance die seltenen Climbing Lions zu sehen. Diese eigenständige Löwenart lebt auf Bäumen und verlässt diese nur um ihre tägliche Futterration zu jagen. Neben dieser, leider vom Aussterben bedrohten, Löwenart sehen wir noch viele Elefanten, Büffel und Vögel. Im Verlauf des Nachmittags erreichen wir dann Buhoma wo wir in der schönen Haven Lodge unser Quartier für die kommenden zwei Nächte beziehen.

Lodge | Mahlzeiten: F/-/A

13. Tag | Gorilla-Trekking

Da der Aufenthaltsort der Gorillas häufig wechselt, kann für diesen Tag kein genauer Ablauf angegeben werden. Entweder gehen wir in den Bwindi- oder den Mgahinga-Nationalpark. Unter kundiger Leitung versuchen wir im Urwald die seltenen Berggorillas aufzuspüren. Dies verlangt neben einer Portion Geduld auch grosse Ausdauer. Die Annäherung an die Tiere ist überhaupt nur möglich, weil sich die Ranger mit den Gorillas intensiv auseinandersetzen. Es ist aber ein unvergessliches Erlebnis, diese Tiere aus nächster Nähe (z.T. wenige Meter!) zu beobachten. Den Abend geniessen wir unter dem freien Himmel im Garten der Buhoma Haven Lodge.

Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

14. Tag | Buhoma – Lake Mburo (Reservetag Gorilla-Trekking)

Nach dem Frühstück verlassen wir den Bwindi-Park und fahren zum Lake Bunyonyi, einem weiteren Kleinod im Süden Ugandas, gilt doch die Gegend um den Mburo-See als eine der Schönsten von gesamt Ostafrika. Wir geniessen einen Tag im Paradies mit Wanderungen entlang dem Seeufer oder einem Game-Drive im Lake-Mburo Nationalpark. Die letzte Nacht auf afrikanischem Boden verbringen wir in der Lake Mburoi Lodge.

Lodge | Mahlzeiten: F/-/A

15. Tag | Lake Bunyonyi – Entebbe – Rückflug

Heute steht uns ein langer Fahrtag bevor. Gegen späten Nachmittag erreichen wir Entebbe, wo wir direkt zum Flughafen fahren und den Rückflug antreten.

Mahlzeiten: F/-/A

16. Tag | Ankunft in Europa

Programmänderungen unter Vorbehalt.

Mahlzeiten:

F: Frühstück

L: Mittagessen | Boxlunch

A: Abendessen

Preis

ab CHF 1950.00 pro Person (ab 2 Personen)

Im Preis inklusive:

- Organisation des Gorilla-Trekkings
- Lokale, englischsprachige Guides
- Alle Transfers gemäss Programm

- Vollpension am Tag 13
- Halbpension an den Tagen 12, 14 und 15
- Übernachtungen in Hotels, Lodges oder Pensionen (Basis Doppelzimmer)

Nicht im Preis inbegriffen:

- Alle nicht erwähnten Serviceleistungen, die nicht im Programm enthalten sind

Ausrüstung

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 31 381 23 33
E-Mail: info@kp-swissexpeditions.ch
Homepage: https://www.kp-swissexpeditions.ch/

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr
13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Allgemeine Geschäftsbedingungen: https://www.kp-swissexpeditions.ch/AGB
Druckdatum: 04.11.2026 23:39